

Das Oberamt des Fürstentum Liechtensteins berichtet Joseph Johann von Liechtenstein, dass die zu legitimierende Tochter von Johann Georg Güfel, namens Maria Christina, sein einziges Kind ist und ein anständiges Leben führt. Ausf. Schloss Vaduz, 1722 März 28, AT-HAL, H 2627, unfol.

[1] Durchleüchtigster hertzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.¹

Auß retro actis², und zwahr auß unßerem, underm 30. Jänner vorigen jahrs erstatteten underthänigsten bericht werden euer hochfürstlich durchleücht etc., gnädigst geruhen in mehreren sich gehorsambst referiren zu laßen, welcher gestalten vorkommender supplicant³ schon damahlen bey deroselben hertzliebsten herren vatter, mildseligster gedächtnuß⁴, underthänigst suppliciret ex concubitu adulterino simplici⁵ erzeuget, mit einer ehelichen legitimation in landtsfürstlichen gnaden mildist zu begnädigen, über welcheshin aber unß mittelst einer undergestölten signatur gnädigst rescribiret worden, daß wir berichten sollen, auß waß vor einem concubitu⁶ der supplicirende Güfl seine tochter erzeuget habe, was prædicats⁷ dieselbe sonsten seye, und worinnen etwa des vatters vermögen bestehen thue.

Wan nuhn aber dießes immittelst underlaßen und von ihme, Güfel, dermahlen wiederumb mit mitgehendtem underthänigstem memorial⁸ dießerthalben erinneret worden. Alß haben wir ein solches⁴ [2] mit dem fehrn weiteren gehorsambsten bericht hiermit anzuschliesen unermanglen sollen, daß vor ungefehr 16 jahren supplicant Güfl in statu conjugali dieße, seine tochter, mit einer ledigen persohn, auch allhieige underthanin ab dem Trießnerberg⁹, so noch ledig, erzeuget, und eben sowohl alß der vatter blutharm und gahr nichts liegendes zu ihrer nahrung, sonderen mit ihrer handt arbeith sich khümmerlich und besonders er, der schon ein siebenzig jähriges alter ohne andere eheliche kinder ereicht, sich zu ernehren haben. Die spurium¹⁰ aber in gottesforcht und andacht, so viel zu vernemmen, vom vatter erzogen worden, und sich sittsamb verhalt, auch mit fehrner anwachsenden jahren in ehrlichen diensten das stuckh brodt gewinnen möchte. Und nun euer hochfürstlich durchleücht etc. mittelst gnädigster deferirung ihres underthänigsten gesuchs ein großes werckh der barmhertzigkeith vollziehen wurden. Alß haben wir auch unßer underthänigstes vorworth, alß causam gratiæ hierbeylegen, und dero gnädigste resolution darüber gehorsambst gewärtig sein sollen. Anbey zu all fehrneren, hochfürstlichen hulden und gnaden, unß in tüfftester submission empfehlende, alß

Euer hochfürstlich durchleücht, etc.

Schloss Hohenlichtenstein¹¹, den 28. März 1722.

Präsentato, den 11. April

Unterthänigst, treü, gehorsambste

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² zurückliegenden Akten.

³ Bittsteller.

⁴ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

⁵ „ex concubitu adulterino simplici“: aus einer außerehelichen Beziehung.

⁶ Verbindung.

⁷ Rang.

⁸ Bittschreiben.

⁹ Triesenberg, Gemeinde (FL).

¹⁰ uneheliche Kind.

¹¹ Schloss Vaduz.

Johann Christoph von Bentz¹² manu propria¹³
rath und landtvogt
Johann Adam Bründel¹⁴ manu propria
verwalter
Herman Georg Ludovici¹⁵ manu propria landschreiber

^a *Unter dem Text mit Bleistift: respondet:* Warumb sie einfaltig und nicht zugleich berichtet, ob und wie viel andere eheliche kinder der supplicirende vatter darumben habe?

¹² *Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.*

¹³ *eigenhändig.*

¹⁴ *Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Beamte; in: HLFL 1, S. 113.*

¹⁵ *Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber; in: HLFL 1, S. 484.*